Manzenhueb

Schulort:	Manzenhueb	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
		Distrikt 1799:	Fehraltorf	Kanton 2015:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799:	Wila	Gemeinde 2015:	Wila
		Kirchgemeinde 1799:	Wila		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 291-292v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 543: Manzenhueb, [http://www.stapferenquete.ch/db/543].
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Manzenhueb und Ottenhueb (Niedere Schule, reformiert) - Manzenhueb und Ottenhueb (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)

Beantwortung der Fragen, über den Zustand der Schullen.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Abwechslend Manzen Hueb, und Otten Hueb:
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Sind 2. Höfe, die jezt aus mehreren Haüseren bestehen.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Jst eine Schul-gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gehört in die Kirchen Gemeind, und Agentschafft Wyla.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Jm Districkte Fehraltdorf.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Und Canton Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnnerthalb des ganzen Umkreises, einer 1/2 Stund.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Manzen Hueb, und Otten Hueb, wo die ist. Sind von Einander Entfernt. Stund. 1/8 Täglihe Kinder. 22. Repitier Kinder. 24.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Hinder Eich Forder Eich Entfernt, von M. Hueb Stund. 1/8. von Otten Hueb Stund. 1/4. Täglihe Kinder. 14. Repitier Kinder. 14.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Hinzenberg. Stund. 1/8. Täglihe Kinder. 7. Repitier Kinder. 2. Pfaffenberg. Stund. 1/2. Täglihe Kinder. 9. Repitier Kinder. 4. Schuppis. Stund. 1/4. Täglihe Kinder. 3. Repitier Kinder. 2.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Blitterschweil, in der G. Bauma. Entfernt. 1/2. Tablet, in der G. Turbenthal, Districkt Ellg. 1/3.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Kellersacker G. dito Districkt Elgg. 1/2. Steishof, in der G. Sternenberg 1/3.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Es wird in der Schule gelehrt, Buchstabieren, Bätten Lesen Schreiben Singen:
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule, wird gehalten Täglich, von Osteren, bis Bartholome. von Bartholome, bis zum End des Jahrs alle Samstag.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher, Namen-Büchlein, Lehrmstr, Zeügnuß. Und in den meisten Schulen das so genante Waser Büchlein
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften, werden von dem Schulmeister selbst verfertiget, und Enthalten — Psalmen, und Sprüche, der H. Schriefft.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauret Täglich. 6. Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Bis jezt waren die Kinder nicht in Klaßen eingetheilt.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	‖[Seite 2] Der Schullehrer, wurde von dem Calator von Breitenlandenberg bestelt. Diejenigen die sich um den Schul-Dienst bewarben, wurden in Zürich *Examiniert,* von denen ernante gedachter *Calator einen zum Schulmstr.*
III.11.b	Wie heißt er?	Der jezige heißt Johanes Rüegg.
III.11.c	Wo ist er her?	Von Manzen Hueb.
III.11.d	Wie alt?	Er ist 32. Jahr alt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Verheürahtet, Hat 4. Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Schullehrer. 1. Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vorher war er auf der Eich, in der Nemlichen Schulgemeind Vorher war sein Beruf Güter Arbeit
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schulkinder besuchen die Schule. Tägliche, Knaben 32. Mädchen 24. RepitierSchüler
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 13. Mädchen 33. [Summa] 102.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfond, ist keiner verhanden.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgelt, ist Eingeführt, von den Alltag-Schüleren von jeden Kind 1. ß. wochentlich
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Schul Haus ist Keins; sonder sie wird in Pryvath Haüseren gehalten, Abwechslend;
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Und wird von der Kirchen Wyla. Jährlich. 4 fl. dem Eigenthümer der Stuben Bezahlt.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Einkommen des Schullehres. An Getreid Jährlich. 2. Müth Kernen. 2 Mth. Haber. Von der Kirchen Wyla. NB. von obgemelter Samstag Schul. wird vom Kind. 4 ß. Bezahlt. Anmerckung, die obgemelter SchullerSchillig Werden von den Schulkinderen Bezahlt, wie auch die 4. ß. von der Samstag Schul:
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	Bescheindt S. Mstr. Johanis Rüegg:

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 291-292v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen, über den Zustand der Schullen.
Transkriptionsdatum	06.09.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	543BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_291-292v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Rüegg
Verfasser Vorname	Johanis
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Die Schule wird abwechselnd in Manzenhueb und Ottenhueb gehalten.

Ort

Name	**Manzenhueb**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Hof
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	708605
Geo. Länge	250342

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Fehraltorf	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799	Wila	Amt 2000	Pfäffikon
Kirchgemeinde 1799	Wila	Gemeinde 2015	Wila
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Manzenhueb und Ottenhueb (ID: 761)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Religion/Christliche Unterweisung Lesen Schreiben Singen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	32	32
Mädchen	24	24
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Manzenhueb und Ottenhueb (ID: 1404)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulperiode

Keine Angaben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	13	13
Mädchen	33	33
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1043)

Name: Rüegg
Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 32
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 4
Weitere Verrichtungen?

Herkunft: Manzenhueb
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 1 Jahr
Lehrer seit:
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben